Nienhäger Zeitung

OSTSEEBAD NIENHAGEN

Ausgabe Nr. 41 – November 2023

In dieser Ausgabe

- Der Bürgermeister informiert
- KV informiert
- EDEKA Betreiber stellt sich vor
- Gespensterwaldfest Rückblick
- Nienhäger Festwies'n
- Technik an der Promenade
- FFW
- Jubin
- Cliff Dancer
- NSV04
- NUN
- Landhaus Nienhagen
- Gartenverein
- Kulturverein
- Gedicht
- Umwelttag E.DIS
- Kita stellt sich vor
- AG Chronik
- Kastrationspflicht

Sehr geehrte Nienhäger und Nienhägerinnen, sehr geehrte Gäste,

nun ist es schon wieder soweit und die diesjährige Jahresendausgabe unserer Nienhäger Zeitung liegt vor Ihnen.

Das heißt aber auch, wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Es ist mir daher eine Freude, zusammen mit Ihnen in dieser Ausgabe auf die vergangenen zwölf Monate zurückzublicken und einen Ausblick auf das kommende Jahr zu geben.

Zunächst möchte ich mich bei Ihnen allen herzlich für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihr Engagement bedanken. Gemeinsam haben wir in diesem Jahr viel erreicht und stehen im nächsten Jahr vor neuen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können.

In diesem Jahr konnten wir einige wichtige Projekte erfolgreich umsetzen. Dazu gehört die Neugestaltung des Friedhofes. Diese ist nun abgeschlossen und damit eine Möglichkeit für Nienhäger Bürger geschaffen worden hier, in ihrem geliebten Ostseebad, die letzte Ruhestätte zu finden.

Der erste Spatenstich für unseren lang ersehnten EDEKA ist erfolgt und die Bauarbeiten schreiten planmäßig voran. Die Eröffnung ist für Mitte 2024 geplant. Zukünftig können hier Einheimische zusammen mit unseren Gästen auf kurzem Weg ihren Einkauf erledigen. Besonders freut es mich, daß hier auch einigen Nienhägern die Möglichkeit geboten wird, sich beruflich zu verändern und eine Anstellung am eigenen Wohnort zu finden.

Unsere Strandtoiletten mit angeschlossenen Strandimbiss sehen einer Fertigstellung zum Jahresende entgegen, da, nach anfänglichem Stillstand, nunmehr fleißig und termingerecht gearbeitet wird.

Auch in den Bereichen Kultur und Vereinsleben haben wir ein erfolgreiches Jahr hinter uns. Nicht ohne Grund ist unsere heutige Ausgabe so umfangreich. Es begann, um nur die Highlights zu nennen, mit unserem Feuerwehrfest im Juni und setzte sich dann mit dem Country Fest, dem Apfelfest, unserem Gespensterwaldfest bis zur Nienhäger Festwiesn Ende September fort. Dazwischen gab es viele kleine Veranstaltungen, welche von unseren Bürgern und Vereinen veranstaltet wurden. Dafür möchte ich im Namen unserer Einwohner und Gäste allen Verantwortlichen und Organisatoren Danke sagen.

Für alle Hundefreunde wurde dieses Jahr hinter der Feuerwehr ein Hundespielplatz errichtet. Ich freue mich über die vielen positiven Rückmeldungen dazu. Jetzt fehlt nur noch ein Tor als Abschluss, aber die Hunde können sich schon jetzt mit Artgenossen austoben und ihre Besitzer dabei die neuesten „Erziehungstipps“ austauschen.

Für das kommende Jahr stehen weitere Projekte und Vorhaben an. Die Verbesserung der Infrastruktur ist mir dabei sehr wichtig. In 2024 startet die Verlegung von Glasfaserkabel für eine zeitgemäße Versorgung mit Datenleitungen. Aktuell erfolgen seitens der Telekom die Ausschreibungen dafür, so daß im nächsten Sommer mit den Ausbauarbeiten begonnen werden kann. Als weitere Vorhaben sind die Sanierung des Kindergartens und des Freizeitzentrums angedacht und auch unser Bauhof, welcher in diesem Jahr eine hochwertige Reinigungsmaschine erhalten hat, muss umfangreich saniert werden.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich aktiv in die Gemeindearbeit einzubringen. Ihre Vorschläge und Anregungen sind wertvoll, und wir möchten, dass jeder Einwohner die Möglichkeit hat,

seine Meinung zu äußern. Nur so können wir die Zukunft unseres Ostseebades gemeinsam gestalten. Dies wird besonders bei der Gestaltung unserer Wiese am Strandabgang wichtig. Hier werden wir zeitnah auf Sie zukommen und um Ihre Ideen und Vorstellungen bitten. Wir sind schon sehr gespannt, wie Sie sich unseren zentralen Punkt für die Zukunft vorstellen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr. Möge es ein Jahr voller positiver Veränderungen, Gemeinschaftssinn und persönlichen Erfolgen für uns alle werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Bürgermeister Peter Zemelka

Die Saison 2023 mit all ihren Höhepunkten

Liebe Nienhäger, Gastgeber und Gäste,

glaubt man dem deutschen Wetterdienst, so war der Sommer 2023 in Deutschland zu warm. Nun ja, sagen wir mal so: Der Juni hat alles gegeben, der Juli und der August wussten irgendwie einfach nicht was sie wollten und der September kam dem Juni temperaturtechnisch noch einmal ziemlich nah. Das Feedback einiger Gastgeber über die Auslastung ihrer Unterkünfte hätte unterschiedlicher nicht ausfallen können. Viele Gastgeber hatten die gewohnte hohe Auslastung und andere wiederum klagten über zu viele freie Zeiträume.

Die Saison begann mit dem Einzug der Rettungsschwimmer 01. Juni in den Rettungsturm und am 02. Juni erhielt unser Ostseebad zum 16. Mal die „Blaue Flagge". Sie ist die Auszeichnung für besondere Leistungen im Bereich Umweltkommunikation, Umweltschutz, Service & Sicherheit und exzellenter Wasserqualität.

Es fanden über die Sommermonate zahlreiche tolle Veranstaltungen statt, wie zum Beispiel das Sommersonnenwendfeuer, Open Air Kino, Nachtwächterrundgänge, das Countryfest, das Feuerwehrfest, der Kulturtag vom Kulturverein, Jazz mit Pasternack und das Gespensterwaldfest. Ebenso freuten wir uns auch über 16 Vorstellungen von dem Wolfhager Figurentheater und 10 Termine Strandgymnastik mit Renate Möller. Im September folgten das Apfelfest und der internationale Küstenputztag vom NUN e.V. organisiert, Theaterabende bzw. Konzerte vom Kulturverein und die 2. Nienhäger Festwiesn.

Noch im Oktober durften wir 12 Auszubildende der Firma E.DIS bei uns begrüßen. Sie veranstalteten einen konzernweiten Umwelttag und befreiten unseren Strand und den Gespensterwald von sämtlichem Müll. Als kleines Dankeschön wartete ein kleiner Imbiss auf die fleißigen Helfer bei uns in der Kurverwaltung. Wir wissen wie viel Fleiß und Arbeit in jeder einzelnen Veranstaltung stecken und möchten uns bei allen Beteiligten für die erfolgreiche Sommersaison bedanken.

Es gilt an dieser Stelle auch nochmals klar zu erwähnen, dass ohne den Einsatz von Familie Taube-Schell viele Veranstaltungen nicht planbar gewesen wären: Vielen Dank!

Fortsetzung Seite 4

Im Zuge der Modellregion konnten wir im Juli stolz verkünden, dass ab sofort kein Einwohner unserer Gemeinde Kurtaxe am Strand des „Nachbarn" zahlen muss. Auch Feriengäste die bei uns die Kurabgabe bezahlt haben, brauchen keine weitere Kurabgabe in den Partnergemeinden zahlen. Zu den Partnergemeinden gehören Börgerende-Rethwisch, Bad Doberan-Heiligendamm, Wittenbeck, Kühlungsborn, Bastorf, Rerik, Steffenshagen und Kröpelin. Eine digitale Info-Stele wurde an der Promenade installiert, die hauptsächlich

Informationen über die Gemeinden der Modellregion liefern soll. Einige haben es vielleicht schon bemerkt, dass der Anteil an Informationen zu unserem Ostseebad auf der Stele noch sehr spärlich ist. Daran wird in der nächsten Zeit intensiv gearbeitet. Langsam kommen wir dem elektronischen Meldewesen immer näher und hoffen zur Saison 2024 starten zu können. Eine Änderung zur Abrechnung der Kurabgabe wird es allerdings schon ab Januar 2024 geben. Hierzu erhalten alle Gastgeber noch in diesem Jahr ein gesondertes Schreiben vom Amt Bad Doberan-Land.

Die Natur hat sich in ihre schönsten Farben gehüllt und die Tage werden kürzer, was so viel bedeutet wie - der Herbst ist nun eingetroffen. Für manch einen heißt es jetzt, Energie tanken und auf die neue Saison warten. Für uns heißt es jedoch, nach der Saison ist vor der Saison. Es gibt viel zu tun!
Wir wünschen Ihnen schon heute eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2024.

Kurverwaltung Ostseebad Nienhagen

Das diesjährige Wintersonnenwendfeuer findet aus organisatorischen Gründen am 28. Dezember 2023 ab 16:00 Uhr statt!

EDEKA im Ostseebad Nienhagen

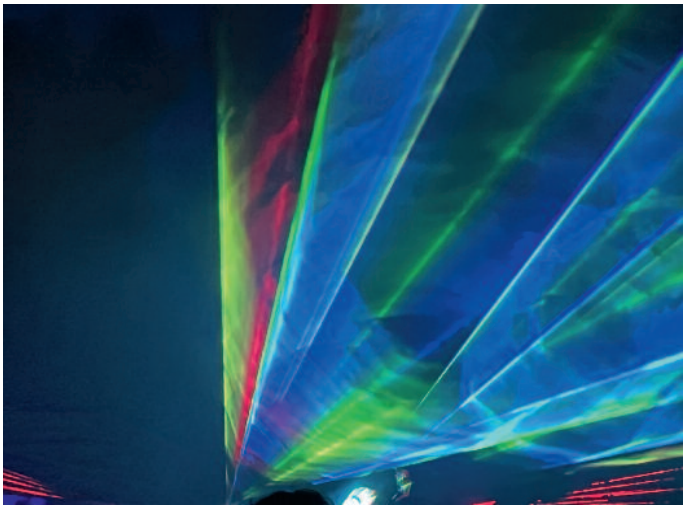
Liebe Nienhägerinnen, Nienhäger und Gäste,
ich freue mich, dass ich die Möglichkeit habe, mich auf diesem Weg einmal bei Ihnen vorzustellen, damit Sie alle wissen, wer denn dieser Stoll ist, der Sie ab Mitte nächsten Jahres mit Lebensmitteln versorgen möchte.
Mein Name ist Tobias Stoll, ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und Vater von einem Sohn (11 Jahre) und einer Tochter (6 Jahre).
Ich bin seit 2010 im EDEKA in Warnemünde angestellt und seit 2015 dort der Marktleiter. Nach all diesen Jahren, habe ich jetzt die Chance ergriffen, um mich in Nienhagen mit meinem eigenen Geschäft selbstständig zu machen und mir damit einen großen Wunsch erfüllt.
Wie ich in den ersten Gesprächen bei Spatenstich heraushören konnte, ist bei Ihnen die Freude auf den neuen Markt schon mindestens genauso groß, wie bei mir selber. Sobald wir geöffnet haben, stehe ich Ihnen mit meinem neuen Team stets mit Rat und Tat zur Verfügung.
Auch hier noch der Hinweis, dass Bewerbungen für alle Bereiche im Markt, gerne per Mail an mich gesendet werden können: stoll.nienhagen@gmail.com
Bis dahin wünsche ich ihnen alles Gute und bis bald im Ostseebad Nienhagen.

Tobias Stoll,
Marktleiter EDEKA

Gespensterwaldfest 2023 - ein Rückblick

Seit jeher ist unser jährliches Gespensterwaldfest eine beliebte Veranstaltung für unsere jungen und lebenserfahrenen Gespenster. Auch die diesjährige 23. Auflage vom 18. - 20.08.2023 war ein voller Erfolg. Der Kulturverein läutete unser 23. Gespensterwaldfest mit dem Kulturtag ein. Gefördert wird der Kulturtag durch Aktion Mensch, sowie der Ehrenamtsstiftung MV und bot ein abwechselndes Kulturprogramm. Der heiße Veranstaltungssamstag hielt eine Vielzahl an Aktivitäten für Familien auf der Festwiese bereit. Der ASB kam gleich mit mehreren Rettungsfahrzeugen und stellte sie zur Schau. Spielerisch zeigten sie unseren kleinsten Besuchern den Umgang mit Verbänden, Pflastern und Co. Das brachte nicht nur Spaß, sondern hat auch einen Mehrwert für den Alltag.

Der Nienhäger Sportverein 04 e.V. organisierte den ersten Gespensterwaldlauf im Rahmen des Fests. Auf knapp 0,3km und 1,5km konnten große und kleine Besucher ihr Können unter Beweis stellen. Die ersten fünf Läufer und Läuferinnen wurden mit einem Tagesgutschein für das phanTECHNIKUM in Wismar ausgezeichnet. Für alle Teilnehmer gab es eine Urkunde und einen Pin. Wer am Lauf nicht teilnehmen wollte, konnte sich beim Tauziehen, Torwandschießen, Dosenwerfen oder auf der vom NSV04 gesponserten Hüpfburg auspowern. Am Abend heizte die TESTband mit



verschiedenen Songs ordentlich ein, das Multimedia Team aus Berlin begeisterte die Besucher mit einer tollen Lasershow und DJ Ralf rundete den Samstag mit einer fantastischen Disconacht ab. Selbst der Sturzregen hielt die feiernde Menge nicht vom Tanzen ab.

Der Sonntag startete mit dem Volleyball-Turnier des NSV04, einer Bastelstrecke der KITA „Waldgeister“ und einem maritimen Schlagermix mit dem Duo Jo und Josephine. Nicht fehlen durfte, wie jedes Jahr, der Erbseneintopf aus der Gulaschkanone der freiwilligen Feuerwehr Ostseebad Nienhagen. Über das ganze Wochenende wurde man mit vielen Lekkereien wie Softeis, Crêpes, Bratwurst, Boulette, Steak und Fischbrötchen sowie mit kühlen Getränken bestens versorgt. Wir bedanken uns bei allen freiwilligen Hilfsgespenster und ihr Engagement und freuen uns auf der nächste Gespensterwaldfest im August 2024.

Kann das noch einmal so ein Erfolg wie im letzten Jahr werden? Wie wird die Familienwiesn wohl angenommen? Das waren nur einige der Fragen, die wir uns als Orga-Team gestellten haben. Wenn es nur halb so gut werden würde wie letztes Jahr, das wäre klasse. Doch was sollen wir sagen: Es wurde noch so viel besser!

Mit professioneller Hilfe von Caterer Sven Striggow (ESKO) und Technikprofi, Michael Flügel (Baupunkt Flügel), stand erneut das Grundgerüst für die Festwiesn. Anders als im letzten Jahr, planten wir zwei Veranstaltungstage und führten neben dem Samstagabend als Hauptveranstaltung auch die Familenwiesn für den Sonntagvormittag ein. Die Vorbereitungen liefen gut voran, der Kartenvorverkauf gab schon einen kleinen Einblick wie beliebt unsere Festwiesn wohl ist – ca. 240 Karten wurden im Vorfeld verkauft – 60 Karten mehr als zum Vorjahr und knapp 15 Karten wurden an der Abendkasse gekauft.

Endlich ging es los, ca. 17:30 Uhr eröffnete der Bürgermeister den Hauptveranstaltungstag. Unterstützung bekam er dabei vom waschechten Bayern Franz, der vor einigen Jahren Bad Doberan gezogen ist. Nach einigen Schlägen hieß es dann: O'Zapft is! Musikalisch heizten „Die Lausbuba" wieder richtig ein. Es wurde geschunkelt, gesungen, getanzt getrunken und gegessen. Vom Wiesenwirt gab es original Paulaner Festbier und u.a. Hendl Haxn und Leberkäs. Großer Beliebtheit erfreute sich die Fotobox. Hier wurde das ein oder andere Erinnerungsbild über die 2. Nienhäger Festwiesen geschaffen.

Zu unserer Familienwiesen am Sonntagvormittag begrüßten

wir viele große und kleine Gäste. In der Zeit von 10 bis 13 Uhr hatten besonders die kleinen Besucher die Möglichkeit auf einem Traktor zu fahren, ein Feuerwehrauto unserer Gemeinde zu besichtigen oder auf der Hüpfburg zu toben. Livemusik zum Schunkeln gab es wieder von der bayrischen Band „Die Lausbuba". Neben Brause, Saft und Festbier wurden alle Gäste mit deftigen Leckereien bestens versorgt.
Wir möchten uns bei allen Beteiligten herzlich Bedanken und hoffen auf weitere schöne Nienhäger Festwiesn.

Euer Orga - Team Festwiesn

Technik an der Promenade: virtuell abtauchen

Nienhäger und ihre Gäste kennen sie: die gelbe Plattform, die von Strand und Promenade aus in etwa 1,5 km Entfernung in der Ostsee zu sehen ist. Sie wurde als Forschungsplattform vor rund 20 Jahren zusammen mit einem künstlichen Riff eingerichtet und gehört heute zum Digital Ocean Lab – einem Unterwassertestfeld für Meerestechnik. Wie es unter der Wasseroberfläche aussieht, wissen nur die Wenigsten. Das soll sich ändern: im ersten Halbjahr 2024 stellt das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD, welches Unterwassertestfeld und Plattform betreibt, an der Promenade ein AR-Fernglas auf. Wer hindurchsieht, bekommt mittels Augmented Reality (AR) virtuell einen Eindruck der Geschehnisse unter Wasser. „Uns ist wichtig, dass sie Menschen sehen und verstehen, was in ihrer unmittelbaren Umgebung passiert," erläutert Guntram Flach vom Fraunhofer IGD. Für das AR-Fernglas der Firma MKT engineering GmbH & Co. KG programmiert das Rostocker Forschungsinstitut eine spezielle Software und erstellt Visualisierungen beispielhafter Testszenarien.

Das Digital Ocean Lab ist in verschiedene Abschnitte eingeteilt. Es bietet vorausgerüstete Flächen für Umwelt- sowie Technikforschung. So können neu entwickelte Unterwasserfahrzeuge unter realen Bedingungen getestet werden und verschiedene Sensoren und Methoden erprobt werden, um beispielsweise Lacks in Pipelines zu finden. Auch das Thema der Altmunitionsbergung wird immer wichtiger: geschätzte 1,6 Millionen Tonnen Altmunition aus dem Zweiten Weltkrieg liegen laut Umweltbundesamt noch immer in deutschen Gewässern. Bei dem Aufspüren und Bergen kann nur modernste Technik helfen – die aber erst entwickelt und evaluiert werden muss. Für ebendiesen Zweck gibt es im DOL den sog. UXO-Garten. Die Abkürzung UXO steht für Unexploded Ordnance, also nicht explodierte Kampfmittel. Verschiedene Objekte mit einem kalibrierten, also im Labor genau vermessenen Magnetfeld und spezielle nicht magnetische Platzhalter (Dummies) befinden sich in dem neuen Bereich auf dem Meeresboden und dienen Seevermessungs-Unternehmen und Wissenschaftspartnern als Testfeld. Außerdem gibt es Strömungsmesser, Wellmessbojen und ein Multibeam-Fächerecholot, mit dem der Meeresboden in die Tiefe „durchleuchtet" werden kann.

Die gelbe Plattform beinhaltet verschiedene Sensoren und liefert die Stromversorgung mittels eigener Solar- und Windenergieanlage. An ihr legen die Mitarbeiter des Fraunhofer IGD und andere Firmen sowie Forschungseinrichtungen mit kleinen Booten an, wenn Unterwassertests durchgeführt werden. Die landseitige Zentrale des Digital Ocean Lab befindet sich nicht in Nienhagen, sondern im Fischereihafen in Rostock, in den Räumlichkeiten der Fraunhofer-Forschungsgruppe Smart Ocean Technologies – angebunden an den Ocean Technology Campus Rostock. Durch das neue AR-Fernglas wird die Arbeit der Forschungsgruppe und anderer Einrichtungen für die Bevölkerung greifbar. Die Nutzung ist kostenlos, es ist geplant, verschiedene Visualisierungen von Unterwasser-Szenen und Technologie-Tests anzubieten, welche die Nutzer selbstständig auswählen können.

Bildmontage

Abschluss der Wettkampfsaison unserer Feuerwehr

Sehr geehrte Nienhägerinnen, sehr geehrte Nienhäger,
auch im Kreise der Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende. In diesem Jahr konnten wir insbesondere mit unseren Kinder-, Jugend- und aktiven Abteilungen wieder ein abwechslungsreiches Wettkampfjahr erleben.
Für unsere aktiven Frauen- und Männermannschaften wurde der Ausklang des Wettkampfjahres mit den gemeinsamen Landeswettbewerben für die Feuerwehren unseres Bundeslandes vom 22. bis 23.09.2023 in Tribsees eingeläutet. Der Landeswettbewerb bringt die Freiwilligen Feuerwehren aus M-V zusammen, die in verschiedenen Wettkämpfen ihre Fähigkeiten und Teamarbeit unter Beweis stellen können. In den Disziplinen Hakenleitersteigen, Löschangriff nass, Gruppenstaffette, Hindernisbahn und 4 x 100 m Feuerwehrstaffette traten insgesamt 10 Frauen- und 25 Männermannschaften gegeneinander an. Wer bei den Landesmeisterschaften im Feuerwehrsport punkten will, muss an seine Grenzen gehen. Alle Kameradinnen und Kameraden trainierten mehrmals wöchentlich die verschiedenen Disziplinen, um bestmöglich auf die Wettkampftage vorbereitet zu sein.
In der Gesamtwertung der Frauenmannschaften der Landesmeisterschaften Mecklenburg-Vorpommern hat unsere Frauenmannschaft mit insgesamt 7 Punkten vor der Frauenmannschaft der FF Charlottenthal den ersten Platz für sich entschieden und ist damit Landesmeister geworden. Unsere Männermannschaft konnte mit 11 erreichten Punkten hinter der FF Schwarz mit 10 Punkten, hinter der FF Bollewick mit 10 Punkten und hinter der FF Charlottenthal mit insgesamt 9 Punkten, wobei für die Platzierung der Gesamtwertung der Erfolg im Löschangriff nass für die entscheidend war, leider nur den 4. Platz erreichen.
Zum Abschluss der Wettkampfsaison der Kinder- und Jugendfeuerwehren des Jahres 2023 trafen sich die Feuerwehren unseres Amtsbereiches und Feuerwehren von außerhalb zum jährlich stattfindenden Flutlichtpokal auf dem Übungsgelände der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen, der in achter Auflage am 14.10.2023 durchgeführt wurde. Die Kameradinnen und Kameraden sorgten in Vorbereitung der Veranstaltung für eine großartige Kulisse und sehr gute Wettkampfbedingungen unter Flutlicht.
In der Wertung der Kindermannschaften konnte die zweite Mannschaft der Kinderfeuerwehr aus Reddelich mit einer Bestzeit von 33,64 Sekunden im ersten Lauf den Platz auf dem Siegerpodest für sich entscheiden. Auf den zweiten und dritten Platz folgten sodann die ersten drei Mannschaften der Kinderfeuerwehr Admannshagen-Bargeshagen mit Bestzeiten von 37,67 s, 38,53 s und 39,87 Sekunden. Unsere eigenen Kindermannschaften konnten den 6. (Mannschaft 2 mit 43,86 s) und 8. Platz (Mannschaft 1 mit 50,45 s) für sich entscheiden.
Im Rahmen der Jugendwettkämpfe konnten die erste und dritte Mannschaft der Jugendmannschaften aus Admannshagen-Bargeshagen sowie unsere erste Jugendmannschaft die ersten drei Platzierungen mit Wettkampfzeiten von 25,94 s, 37,95 s und 28,22 s belegen.
Unser gemeinsamer Jahresausklang mit allen Kameradinnen und Kameraden sowie den Freunden und Förderern unserer Feuerwehr fand am 04.11.2023 statt. In diesem Rahmen konnten wir das ereignisreiche Jahr 2023 bei gutem Essen, guten Getränken und angenehmen Gesprächen noch einmal Revue passieren lassen. Wir bedanken uns bei allen Kameradinnen und Kameraden, Helfern und Unterstützern bei der Bewältigung aller Aktivitäten im Feuerwehrbereich.
Weitere Informationen und Aktuelles rund um unsere Feuerwehr sind auf unserer stetig aktualisierten Internetseite unter https://www.ffwostseebadnienhagen.de/ zu finden.

Kamerad Erik Meyer

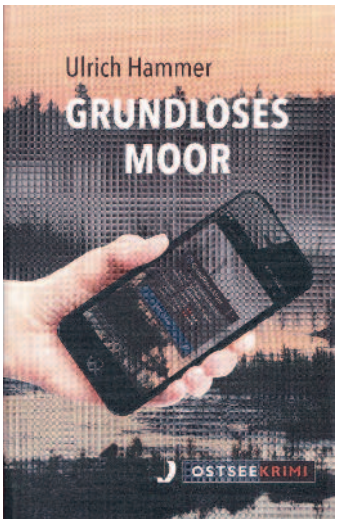
Was geschieht in unserer Interessengemeinschaft für Senioren unserer Gemeinde

In diesem Beitrag möchten wir einmal einen Einblick in unsere vielfältigen Aktivitäten geben, nicht alles kann hier Platz finden. Spielenachmittage, Treffen am Strand oder Vorträge werden z.B. nicht genannt. Unser aller Anspruch ist, Senioren in unser Gemeindeleben zu integrieren. Herzlich laden wir zur Teilnahme ein.

Lesegruppe

In unserem Ostseebad Nienhagen werden Bücher nicht nur gelesen, sondern auch vorgelesen und vorgestellt. Bei der Gründung JUBINs fanden sich damals 10 Einheimische zu unserer Gruppe der „Lesefreunde“ zusammen, um nicht nur alleine zu Hause zu lesen, sondern sich in der Gemeinschaft über Gelesenes auszutauschen. Das Besondere: Der Vorlesen-de darf selbst entscheiden, welches Buch er vorstellt.
So entwickelte sich über die Jahre eine feste Lesegemeinschaft. Selbstverständlich ist, man ist auch als "nur Zuhörer" bei unseren Lesetreffen, die jeden 3. Donnerstag im Monat im Freizeitzentrum stattfinden, herzlich willkommen.

Über die Jahre nutzten wir natürlich auch weitere Formen, um Leselust zu verbreiten. So luden wir Autoren in unsere Gruppe ein oder organisierten Lesungen im großen Rahmen von JUBIN. In diesem Jahr war der Rechtsmediziner und Autor Dr. Ulrich Hammer aus Bad Doberan unser Gast. Er stellte uns sein Buch „Grundloses Moor" vor. Da es sich um einen Krimi handelte, verband er die Lesung mit vielen interessanten Einblikken in seine berufliche Arbeit. Der Nachmittag war ein Erfolg - der große Raum voller begeisterter Zuhörer. Im Moment ist unsere Gruppe in der Vorbereitung auf den 8. Dezember. Wie es in unserem vierteljährlichen Flyer angekündigt wurde, findet dann das gemeinsame Weihnachtssingen mit Frau Stern und uns als Lesefreunde statt. Mit unseren Gedichten und kurzen Weihnachtstexten wollen wir zu einem besinnlichen Nachmittag beitragen. Wir würden uns freuen, wenn viele Sänger und Zuhörer sich diesen Nachmittag schon in ihrem Kalender vermerkt haben, um mit uns gemeinsam die Vorfreude auf das Weihnachtsfest zu wecken. *Ihre Margitta Milzow*



Theater und Reisen

Auch in diesem Jahr konnten wir die Theatergruppe „Die Sensoren“ bei uns im Freizeitzentrum begrüßen. Die Gruppe gehört dem Rostocker Kunstverein Arthus an und war schon einmal bei uns zu Gast. In einem kurzweiligen Programm mit dem Titel „Und was träumst du?“ wurden wir mit unterschiedlichen Menschen, ihren Träumen und kühnen Visionen, die man auch im Alter noch hat, bekannt gemacht.
Alle Besucher hatten viel Freude und das Stück regte auch zum Nachdenken an. Für das nächste Jahr haben wir mit der Gruppe die Aufführung eines neuen Programms geplant.
Eine Busreise hatten wir in diesem Jahr am 10. Mai ins „Alte Land“ unternommen. Zusammen mit „NUN“ e.V. waren wir in Jork auf dem Herzapfelhof und haben Interessantes über den Obstanbau und alles was dazu gehört, erfahren. Auch im nächsten Jahr ist eine Fahrt geplant. Wohin? Lasst euch überraschen!
Ihre Liane Manske

"Offenes Bücherregal"

Es besteht seit Januar 2019. In den vollen Regalen ist eine große Auswahl an Büchern, die ihre Spenden sind, vorhanden. Z.B. Historisches, Romane, Biographien, viele Krimis, Thriller und vieles mehr. Wir haben Stammleser, welche sich gerne mit uns in Gesprächen austauschen. So ist bei einem Käffchen das Gespräch gemütlicher und bringt uns näher. Liebe "Leseratten" besuchen sie uns, denn jeder neue Leser ist willkommen. Bei geöffnetem Freizeitzentrum darf man Bücher mitnehmen und bringen. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat betreuen wir die Bibliothek.

Ihre Bärbel Rosenthal und Marita Zenker

Kreatives Gestalten

In unserer Interessengemeinschaft gibt es auch die Sparte Kreatives Gestalten. Hier treffen sich einmal im Monat bis zu 10 Frauen. Im Mittelpunkt steht dabei die Freude, der Austausch und das gemeinsame Gestalten kreativer Ideen. So haben wir in diesem Jahr unter anderem Loops in verschiedenen Techniken gestaltet, mit Papierdraht Steine und Bilder gefertigt, Ostergestecke und -kränze hergestellt und vieles mehr. Besonderen Spaß hatten wir beim Binden von Weidenkränzen „aus dem Eimer" im Garten.

In diesem Jahr haben wir noch zwei Themen vor. Das ist das Falten von Weihnachtsdeko aus Papier am 25.10., dazu sind alle herzlich eingeladen. Unser kreativer Jahresabschluss wird dann die Weihnachtsfloristik. Neugierig geworden? Interessierte können sich gerne bei uns melden und mitmachen.

Ihre Birgit Wöhl

Landwirtschaft in unserer Region

Eine gut besuchte zentrale Veranstaltung haben wir im Februar mit dem Bauern Rainer Uplegger von der Agrar KG Uplegger in Rethwisch zum Thema „Landwirtschaft in unserer Region – heute und zukünftig" organisiert. In einer regen Diskussion haben Bauer Uplegger und sein Sohn (der in die Fußstapfen des Vaters treten möchte), unsere Fragen beantwortet, wie beispielsweise „Welche Bedeutung hat die Fruchtfolge", „Wie gehen Bauern mit der Düngemittelverordnung um", „Wie funktioniert der Pflanzenschutz", „Wie wird die Menschheit in Zukunft satt werden", usw.

Bauer Uplegger erklärte, dass er kein Bio-Bauer sei, aber seine Landwirtschaft umweltverträglich gestaltet. Dem Wunsch, die Agrar KG im Mai zu einer Flurbegehung zu besuchen, hat Bauer Uplegger sofort zugestimmt, die Öffentlichkeitsarbeit liegt ihm am Herzen

Am 25. Mai war es soweit. Da die Besichtigungsobjekte weit auseinander liegen, ließen sich unsere Teilnehmer mit der Pferdekutsche von Maik Papenhagen befördern. Zunächst ging es nach Rethwisch, wo wir die riesigen, modernen Maschinen für die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen bewundern konnten. Der Juniorchef zeigte und erläuterte die komplizierte elektronische Steuerung der Maschinen. Danach haben wir die Milchviehanlage besichtigt. Ein Herdenmanager betreut mit 20 Mitarbeitern 2.100 Rinder, davon 1.400 Milchkühe. Die Milchkühe stehen in einer riesigen Stallanlage und können sich frei bewegen. Eine moderne Melkanlage befindet sich im Bau. Wenn diese fertig ist, sollen 250 Kühe in einer Stunde gemolken werden. Beeindruckt waren wir auch von dem Stall für die Abkalbung der Mutterkühe. Hell, sehr sauber, voll mit Stroh eingestreut. Die Kälbchen werden in sogenannten Iglus versorgt. Alles in allem waren beide Veranstaltungen sehr interessant und informativ zur Landwirtschaft in unserer unmittelbaren Umgebung.

Ihre Ilona Sander

Laptop-Gruppe – jüngste Sparte

Die Mitglieder haben vorgeschlagen, sich JUBIN anzuschließen, warum? Die Altersstruktur passt in das Profil dieser Gemeinschaft und vielleicht können wir anderen Senioren auch so manchen Tipp geben. Smartphone und Computer treten immer öfter in den Alltag. Mittlerweile sind viele Informationen ohne Zugang zum Internet nicht zugänglich, und mehr und mehr Dienstleistungen können nur über das Internet in Anspruch genommen werden. Bei uns findet kein organisierter Lehrgang statt, aber auf Fragen gibt es Antworten, vielleicht nicht immer sofort. Sie haben Fragen zum Smartphone, Laptop oder PC? Kommen Sie vorbei und sprechen Sie uns an. Die Laptop-Gruppe trifft sich jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14:00 – 16:00 Uhr im Freizeitzentrum der Gemeinde an der Festwiese.

Ihre Erika Höfer

11. Countryfest im Ostseebad Nienhagen

Für den 5. August 2023 hatten wir „Cliffdancer“ zu unserem 11. Countryfest hier im Ostseebad Nienhagen eingeladen – und jede Menge Gäste folgte dem Ruf!

Hat sich doch unsere Veranstaltung im Laufe der vergangenen Jahre einen sehr guten Ruf in der Line-Dance-Gemeinschaft erworben und ist bei vielen der Gruppen schon fest in ihrem jährlichen Terminplan verankert.

Linedancer aus weit über 20 Gruppen von Nah und Fern fanden sich zu unserem Fest ein; sei es aus Hamburg, Ahrensbug, Berlin, Grevesmühlen, Stralsund, Rostock, Warnemünde, Stäbelow, Parkentin und, und, und … Auch einige Urlauber, die wiederholt ihren Sommerurlaub hier verbrachten, hatten das Countryfest schon eingeplant und die Westernstiefel im Gepäck!

Vor dem Tanzen konnte sich schon einmal mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gestärkt werden – die aktiven Nienhäger Linedancer und auch ehemalige Mittänzer hatten für eine Menge leckeres Gebäck gesorgt!

Auch für die kleinen Gäste gab es auf der Festwiese einige Höhepunkte wie zum Beispiel eine tolle Hüpfburg oder das Kinderschminken.

Um 15 Uhr wurde unser 11. Nienhäger Countryfest dann offiziell eröffnet und es konnte auch gleich losgetanzt werden!

Auf der tollen Holztanzfläche im diesmal noch größeren Festzelt der Firma Taube ließen sich die Linedancer dazu nicht zweimal bitten!

Für die Musik sorgte (wie bei fast allen unserer Feste bisher) DJ Ralf Schönemann bestens, so dass die Tanzfläche immer sehr gut gefüllt war; ob in Linie getanzt wurde, bei Paartänzen oder Gassentänzen – alle Linedancer hatten viel Spaß!

Und auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt mit den Imbiss- und Getränkeständen der Firma Taube und der Grillmeister von der Feuerwehr.

Von 17 – 21 Uhr gab es dann Live-Musik mit dem Duo „Blue Bayou“ – auch immer ein Garant für echte Countrystimmung und ausreichend Möglichkeiten zum Line Dance.

Die Auftrittspausen füllte dann wieder DJ Ralf mit Musik und viele Urlauber und Gäste hatten auch beim Zuschauen viel Vergnügen und waren von den jeweiligen Choreografien der einzelnen Tänze begeistert.

Mit dem Auftritt von „Blue Bayou“ endete unser Countryfest dann offiziell; DJ Ralf sorgte aber noch weiterhin für tolle Partystimmung bei Einheimischen und Gästen.

Für unser 11. Countryfest gab es wieder sehr viele positive Rückmeldungen – alle Mühe hat sich also gelohnt und wir, die Nienhäger Cliffdancer, danken herzlich allen Sponsoren, Unterstützern und Mitstreitern sowie unserer Gemeinde!

Übrigens: Einen Termin für unser 12. Countryfest im nächsten Jahr gibt es auch schon; am 3. August 2024 laden wir herzlich dazu ein!

Katrin Bürger-Ihlenfeldt

Nienhagen Sportverein 04 - Sparte Bowling

BOWLING ist ein sehr alter Sport. Erstmals urkundlich erwähnt wurde BOWLING 1327 in England. Eine BOWLING-VEREINIGUNG wurde schon 1875 in Manhattan von 27 Clubs gegründet. Gleichzeitig wurden die ersten allgemeingültigen Regeln aufgestellt.
Wörtlich übersetzt ist BOWLING zwar KEGELN, aber wer sich beides einmal angesehen hat, kennt den großen Unterschied.
In unserem NSV 04 gibt es die Sparte BOWLING, die bis zum Jahr 2010 auf der mittlerweile geschlossenen Anlage im Hotel "ARANKA" gespielt hat.
Seit 2011 finden unsere BOWLING-Treffen monatlich jeden 2. und 4. Donnerstag für zwei Stunden im BOHLE-BOWLING-CENTER in Lütten Klein statt.
Zur Zeit sind wir 19 Sportfreunde, die sich auch in Fahrgemeinschaften zusammen gefunden haben.
Wir sind zwischen 57 und 83 Jahre alt und spielen in ständig wechselnden Gruppen auf 5 Bahnen. Die Bahnen lassen eine maximale Besetzung von 6 Spielern zu. Es können also gern noch neue Mitglieder hinzu kommen.

Ein besonderer Höhepunkt in unserer Sparte ist ein Wettbewerb anlässlich des Herrentages mit späterer gemütlicher Auswertung bei einem Essen im BOWLING-CENTER. Hier erfolgt auch die Urkundenverteilung mit kleinen Preisgeldern an die drei besten Bowler.
Nach bisherigen Medaillen und Gold-Silber-Bronze-Pins, gab es erstmal in diesem Jahr einen Wanderpokal.
Beim Wettbewerb werden die erreichten Punkte der ersten drei Runden addiert, und damit ergab sich in diesem Jahr folgendes Ergebnis:
Gewinner des Wanderpokals
Siegfried Eschrich mit 573 Punkten,
auf Platz 2 Klaus Sauer mit 533 Punkten,
auf Platz 3 Bernd Sasse mit 522 Punkten
Eine Übersicht über die besten Vorjahresergebnisse zeigte, dass jeder Bowler schon einmal gute Ergebnisse hatte.

Diese Auswertung übernimmt gewissenhaft unser Bowllingfreund Gerd Glöde.
Eine besonders tolle Überraschung war die Übergabe eines "Oscars" als lustige Geste und als Dankeschön von den Bowlingfreunden an die seit 2014 wirkende Übungsleiterin Monika Simon.

Schön ist es, dass in der komplizierten Corona-Zeit alle Bowlingfreunde der Sparte treu geblieben sind.
Ein besonderer Dank gilt dem Chef des B+B-Centers, Helge Wunderlich. Er sorgt dafür, dass unsere Terminwünsche stets erfüllt werden.

Ganz herzlichen Dank an alle Bowlingfreunde für ihre Treue, den Zusammenhalt und den Spaß beim BOWLING.
GUT HOLZ !

Gespensterwald-Wanderung am 27.07.2023

Der magische Gespensterwald in Ostseebad Nienhagen ist nicht nur eine beliebte Urlaubsatraktion für Gäste aus dem ganzen Land. Er ist auch für alle Nienhäger ein Grund, warum wir uns so wohl fühlen. Dazu konnte uns der Nienhäger Volker Werner bei einer geführten Wanderung durch den Gespensterwald und an der Steilküste sehr viele spannende Details erzählen, die uns selbst nach so vielen Jahren nicht bekannt waren. Mit Begeisterung berichtete er über die verschiedenen Pflanzen und Tiere des Waldes. Seine Kenntnisse beziehen sich nicht nur auf die Natur, sondern auch über die Geschichte des Ortes.

Auch über die Ostseeküste und die vielen Fundstücke haben wir noch einiges lernen können. So wissen wir endlich, was ein Klapperstein ist. Mit einem kurzen Stopp auf einer Bank mit Kaffee und Kuchen wanderten wir 3 Stunden durch den Wald und merkten kaum, wie schnell die Zeit verging. Wir werden die Wanderung unbedingt fortsetzen, möglichst Ende Oktober diesen Jahres. Den Unkostenbeitrag von 10 € pro Person spendete Herr Werner einmalig an unseren Verein. Wir danken Herrn Werner nicht nur für die Spende, sondern auch für einen interessanten Nachmittag und freuen uns schon auf's nächste Mal.

Marita Hensel-Staemmler

Klimatag am 02.09.23 auf dem Klostergelände in Bad Doberan

Unter dem Motto „Klimaschutz geht uns alle an"! nahm auch unser Verein an dieser sehr wichtigen Veranstaltung teil. Anhand des NUN-Projektposters (Verein für Natur- und Umweltschutz Ostseebad Nienhagen) konnten wir auf unsere Projekte aufmerksam machen. Insbesondere die 54 Baumpflanzungen auf der Streuobstwiese im Wohngebiet „An den Weiden" haben wir näher erläutert, denn Bäume

verbrauchen das klimaschädliche Gas Kohlendioxid und bilden Sauerstoff. Informationen zum Nienhäger Strandaschenbecher, ein Projekt des Fremdenverkehrsvereins Ostseebad Nienhagen interessierte vor allem den Bürgermeister Jochen Arenz sehr. Broschüren von Omas for future einem Verein aus Leipzig legten wir auf deren Bitte aus und diese wurden gut angenommen.

Brigitte Lange

3. Nienhäger Apfelfest am 10.09.2023

Der Kleingartenverein „Am Gespensterwald" Ostseebad Nienhagen und NUN hatten zum 3. Apfelfest am 10.09.2023 eingeladen. Als Gast konnten wir auf unserem Fest Herrn Romuald Bittl, Leiter des Dezernat III- Wirtschaft und Bau der Kreisverwaltung des Landkreises Rostock begrüßen. Fast 1000 Besucher und Besucherinnen waren vom Fest, der Vielfalt und Qualität der Angebote begeistert. Kleine Besucher erprobten ihr Können beim Bauen von Futterhäuschen und Nistkästen, die anschließen bemalt werden konnten. Sie bastelten Armbänder, bemalten Steine, lernten das Spiel mit

Seifenblasen kennen, tobten sich beim Torwandschießen mit dem Nienhäger Sportverein NSV 04 aus und probierten so manchen Knoten in der Knotenschule. Gesundes Apfelmus und die flotte Lotte selber drehen lockte ebenfalls viele Kinder an.

Sprechen Sie uns zum 4. Apfelfest 2024 gern wieder an. Wir freuen uns auf Sie! Die positive Resonanz von fast 1000 Besuchern freut uns sehr und ist zugleich ein DANKESCHÖN an alle Akteure, die diesen Tag so erfolgreich mitgestaltet haben.

Martina Schröter

Große Besucher lobten die legendären NUN-Suppen, den Flammkuchen, genossen die Ge- mütlichkeit bei Bier und Wein und nutzten die Möglichkeit der Apfelbestimmung durch Herrn Dr. Höhne. Die Beratung zur Bodenverbesserung durch Frau Dr. Birgit Schwagerik wurde ebenso geschätzt wie Wissenswertes zum Gespensterwald aus der Sicht des Försters Herrn Schoppmeyer und die Informationen zu Wildbienen und Insektenhotels durch Frau Ina Sakowki. Einheimischer Honig, Obst und Gemüse, selbst hergestellte Kuchen, frisch gebackene Waffeln wurden wieder gern ange- nommen. Produkte aus Nienhäger Kreativstuben luden zum Stöbern ein. Die Idee dazu kam von Nienhäger/innen.

Küstenputztag am 16.09.2023

Unser Verein schloss sich dieses Jahr bereits zum 5. Mal der größten freiwilligen Meeresschutzaktion an. Am Strand von Nienhagen sowie im Gespensterwald wurde an diesem Vormittag mit engagierten Nienhäger/innen und Gästen 25 kg Müll und 0,3 kg Ziggarettenkippen, einige Bekleidungsstükke, eine Brille, ein Strandstuhl sowie ein Partyluftballon gesammelt.

Martina Schröter

Es ist viel passiert...

Wir blicken auf ereignisreiche Monate zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt all unseren Gästen, die dem Landhaus Nienhagen weiterhin treu bleiben. Wir bedanken uns für vertrauensvolle und äußert angenehme Gespräche mit vielen langjährigen und auch neuen Gästen aus nah und fern.

Seit der Übernahme des Landhauses im Juli 2022 wurde bereits vieles verändert. Nachdem wir im November letzten Jahres die Pappeln mit vorliegender Genehmigung fällten, wurde unser Hof neu bepflanzt und beschildert.

Anfang diesen Jahres wurden drei unserer Pensionszimmer kernsaniert. Unsere Gäste erwartet ein moderner Landhausstil mit großzügigen Zimmern und Bädern. In nächster Zukunft werden auch alle weiteren Zimmer saniert und modernisiert.

Im Mai eröffneten wir unsere neu gestaltete Terrasse, die von allen Gästen sehr zufrieden angenommen wurde. Anfang Juli feierten wir mit unserem Mitarbeitern unser einjähriges Bestehen. Wir sind dankbar für die bisherige Zusammenarbeit und Loyalität unserer Mitarbeiter und freuen uns auf viele ideenreiche gemeinsame Jahre. Zu diesem besonderen Anlass waren wir gemeinsam in der Golfanlage Warnemünde sportlich aktiv.

Seit kurzer Zeit ist unsere neue Homepage (www.landhaus-nienhagen.de) online. Hier halten wir Sie über alle aktuellen Informationen auf dem Laufenden, Sie können Tischreservierungen und Gutscheine anfragen. Außerdem empfehlen wir, unsere Pensionszimmer direkt über unsere Homepage mit einem Kostenvorteil gegenüber booking.com zu buchen.

Veranstaltungen & Catering

Wir dürfen auf zahlreiche Veranstaltungen in unserem Hause zurückblicken. Feste unterschiedlichsten Anlasses wurden in unserem Restaurant gefeiert. Auf unserem Pensionshof richteten wir mehrere Feiern in einem großen Festzelt aus.

Geschlossene Feierlichkeiten jeder Art können im Landhaus ab mind. 30 Personen geplant werden. Alle Veranstaltungen können sowohl im Restaurant als auch in flexiblen Zeltlösungen auf unserem Hof angeboten werden.

Sie planen eine Veranstaltung in den eigenen vier Wänden, für Ihr Unternehmen oder Ihren Verein? Dann sind wir Ihr zuverlässiger Partner. Buffets außer Haus bieten wir ab 15 Personen an. Ein großer Dank gilt allen Familien, die sich in diesem Jahr für ein Catering durch das Landhaus Nienhagen entschieden haben. Zudem bedanken wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr unseres Ostseebades, dass wir das jährliche Herbstvergnügen kulinarisch gestalten durften.

Ausblick

Wir setzen auf altbewährtes: Landhaus-Ente für zu Hause. Auch in diesem Jahr bieten wir unsere köstliche Landhaus-Ente für unkomplizierten Kochspaß in den eigenen 4 Wänden in der (Vor-)Weihnachtszeit an. Beste Zutaten wurden frisch vorgekocht, schön verpackt und alles so vorbereitet, dass die Ente samt Beilagen nur noch wenige Handgriffe benötigt.

Absprachen, Vorbestellungen und Reservierungen bitte unter:
Tel.: 03 82 03 . 818 96 oder
E-Mail: info@landhaus-nienhagen.de

Renovierung & Umbau

Im ersten Quartal 2024 renovieren wir unser Restaurant. Neu möbliert und im gemütlichen Landhausstil werden wir voraussichtlich im März 2024 neu eröffnen. Den aktuellen Stand der Bauarbeiten können Sie auf unserer Homepage, Facebook und Instagram verfolgen. Zur Neueröffnung bedanken wir uns für das in uns gebrachte Vertrauen unserer Gäste mit einem Bonuskartensystem. Auch nach den Umbauarbeiten ist unser Restaurant wie gewohnt ganzjährig und täglich geöffnet. Wir freuen uns sehr auf die Reaktionen aller!
Wir laden herzlich alle Nienhäger sowie alle weiteren Gäste aus Nah und Fern zu einem unvergesslichen Aufenthalt in unserem Restaurant und in unserer Pension ein und freuen uns auf Ihren baldigen Besuch.

Ihre Familie Ahrens und das Landhaus Nienhagen Team

Nienhäger Gartenverein unterstützt Kinderhospiz

Wie auch im Vorjahr war unser Gartenverein „Am Gespensterwald“ wieder Partner beim Apfelfest des Nienhäger Vereins für Natur- und Umweltschutz (NUN) am 10. September. Unsere Gärtnerinnen und Gärtner, darunter 14 Familien aus der Gemeinde, hatten sich schon längerfristig auf dieses Ereignis vorbereitet und mit dem NUN abgestimmt.
Auf unseren Ständen und Auslagen boten wir u. a. Äpfel und Birnen sowie viel Gemüse, wie Rote Beete, Sellerie, Kräuter, Mangold, Tomaten an. Darüber hinaus gab es Blumen und Stauden, Marmeladen und Gelees sowie Kuchen.
Das Besondere: Die Besucher konnten den Preis für unsere Erzeugnisse in Form einer Spende für einen guten Zweck selbst festlegen. In diesem Jahr wollten wir den Erlös dem Kinderhospiz- und Familienbegleitdienst Rostock zukommen lassen. Zusätzlich haben wir noch einen großen Kürbis versteigert. Das hat nicht nur Spaß gemacht, sondern auch nochmal 15 € in die Spendenkasse gespült.
Insgesamt haben wir dann einen Betrag in Höhe von 700 € als Spende übergeben. Dieses Geld soll für die Gruppenarbeit und Veranstaltungen verwendet werden. Bei der Übergabe an die Koordinatorin, Frau Grolle-Döring, erfuhren viel Interessantes über die wichtige Arbeit dieser Einrichtung. Danach fuhren wir mit dem Gefühl nach Hause, mit unserer Spendenaktion etwas wirklich Gutes bewirkt zu haben.
Das diesjährige Apfelfest war wieder ein Höhepunkt in unserem Vereinsleben.
Wir waren überrascht über die große Resonanz bei den Nienhäger Bürgerinnen und Bürgern, die vielen guten Gespräche, Anregungen und Fragen – auch zur unklaren Zukunft unseres seit über 40 Jahren bestehenden Vereins. Das hat uns Mut gemacht und zeigt unsere feste Verankerung in der Gemeinde. Hier werden wir uns auch weiterhin aktiv einbringen.
Für die sehr gute Zusammenarbeit möchten wir uns bei Brigitte Lange und dem NUN recht herzlich bedanken.

Bernd Krüger, Vorsitzender
Regina Reincke, Vorstandsmitglied

Aktuelles vom Kulturverein ...

Es ist wieder an der Zeit Rückschau zu halten und auf geplante Projekte und Veranstaltungen für die nächsten Wochen aufmerksam zu machen.
Einen großen Teil unserer Vereinstätigkeit macht die Organisation von Filmveranstaltungen aus. Ein besonderes Ereignis war die Aufführung des Dokumentarfilms „Lievalleen". In Anwesenheit des Kameramannes Steffen Sebastian und der Schwester von Peter Wawerzinek gestaltete sich der Abend, im Anschluss an die Filmvorführung, zu einer interessanten Gesprächsrunde. Die hervorragenden Kameraaufnahmen und die Emotionalität des Filmgespräches werden den 50 Besuchern in Erinnerung bleiben.
Am 20.10. diesen Jahres haben wir den Besonderen Film „Frühlingssinfonie" angeboten. Ein Film über Robert Schumann, seiner Musik, und seiner Beziehung zu Clara Wieck.
Drei Schüler der Kreis-Musikschule gaben ein kleines Einstimmungskonzert auf der Gitarre.
Die Open Air-Kinoveranstaltungen wurden ins Leben gerufen um den Einwohnern und Urlaubsgästen während der Corona-Pandemie ein kulturelles Angebot zu machen. Die Besucherzahlen waren vielversprechend. Was sehr erfolgreich begann hat sich nun entgegengesetzt entwickelt. Im Jahr 2024 wird erneut 1x Open Air Kino entfallen um Kosten zu sparen.
Am 17.11. und am 15.12. in diesem Jahr werden noch zwei weitere Filmabende vorbereitet.
Auch für die Kinder unserer KITA wird es wieder eine Vorweihnachtsveranstaltung geben.
Ein Höhepunkt unseres ehrenamtlichen Engagements ist immer unser Kulturtag. Auch in diesem Jahr haben wir für alle Altersgruppen ein Kulturprogramm angeboten. Für unsere Ausstellung im Freizeitzentrum würde ich mir mehr Interessenten und Besucher wünschen.
Es werden von uns auch Erzeugnisse der DRK-Werkstätten, provisionsfrei, zum Kauf angeboten. Der Tag wird gefördert durch Aktion Mensch und der Ehrenamtsstiftung MV.
Dafür sind wir sehr dankbar. In unser Programm sind immer Menschen mit Behinderungen eingebunden. Auf der 20.00 Uhr Achse konnte man die Baf / Rollband erleben.
Acht Bandmitglieder sind Mitmenschen mit gesundheitlichen Handicaps. Man kann also durchaus von einer gleichberechtigten Teilhabe sprechen. Zwei Lebensbäume, passend zum Gespensterwaldfest, wurden gestaltet von Schülern der Amtsschule Rethwisch und Menschen mit Behinderungen.

Eingehen möchte ich auch auf ein Kunstereignis ein Ereignis von besonderer Qualität.
Kerstin Auerbach Gesang und Friedrich Sacher am E-Piano sorgten für ein Erlebnis der besonderen Art. Kerstin Auerbach studierte in Weimar an der Hochschule für Musik „Franz Liszt" und ist diplomiert in klassischen Gesang. Sie belegte mehrere Meisterkurse.
Ihr Konzertprogramm wurde als quirlig, dramatisch heiter apathisch angekündigt.
Gustav Mahler, Johannes Brahms und Johann Sebastian Bach gehörten zum Konzertabend aber auch Texte von Eva Strittmatter und Christian Morgenstern.
Die geringe Teilnahme (20 Konzertbesucher) entsprachen nicht der hohen Wertigkeit dieses Abends im Freizeitzentrum. Es hat den Künstlern in Nienhagen gut gefallen. Sie haben den Wunsch geäußert, im nächsten Jahr erneut bei uns zu gastieren. Sie sind herzlich willkommen.
Die Schauspieler Herr Winkler und Herr Wegscheider haben ihren Auftritt am 03.11.2023. Auch sie sind erneut bei uns zu Gast, mit einem Wilhelm Busch Programm, das da lautet „Buschiaden und andere Schmeicheleien". Wilhelm Busch gilt schlechthin als Altmeister des Humors. Es verspricht ein heiterer Abend zu werden. Zahlreiche Kartenbestellungen gibt es bereits.
Ich möchte hier über eine Idee die zu einer Neuerung werden kann berichten. Es ist geplant im Innenhof der Villa Erika (Frau und Herr Jürß) kleinere Konzerte und Buchlesungen durchzuführen. Es ist sozusagen eine Co-Produktion mit dem Kulturverein.
Am 09.12. findet das 2.Adventkonzert des Kulturvereins im Innenhof der Villa Erika statt. Es ist ein Bläserkonzert vorgesehen.
Zum Abschluss möchte ich den Besuchern unserer zahlreichen Veranstaltungen, den Leserinnen und Leser der Nienhäger- Zeitung und den Vereinsmitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest wünschen. *Thomas Pätow Kulturverein Ostseebad Nienhagen*

Nienhagen – Schöne Heimstatt

1. Ich steh am Kliff und schau aufs Meer,
Aufs wild bewegte Wasser. –
Die Wolken hängen tief und schwer,
Die See hat Kronen aufgesetzt aus Gischt;
Der Horizont wird dünn und blasser.

2. Der Küstenwald steht stolz, bizarr,
Er trotzt den rauhen Winden,
Als müsst er schützen Mensch und Tier;
Der Rasmus bläst zum Sturme schier,
Kann kein Erbarmen finden.

3. Ein Ostseebad ans Kliff geschmiegt
Seit mehr als hundert Jahren –
Ist Heimat froher Menschen hier,
Nienhagen heißt das Strandrevier,
Wird gerne angefahren ----!

geschrieben von Dr. Georg Schulz
Nienhagen, Thomsring 18 –

Auszubildende aus Mecklenburg-Vorpommern engagieren sich für die Umwelt

E.DIS, hat ihre Verpflichtung für Umweltschutz und Nachhaltigkeit erneut unter Beweis gestellt. Als Teil des Kompetenzfelds Ausbildung und des Workstreams HSE (Health, Safety, Environment) hat das Unternehmen am 13. Oktober 2023 einen konzernweiten Umwelttag durchgeführt.

Umweltschutz ist ein integraler Bestandteil der Unternehmensziele von E.DIS. Das Unternehmen verfolgt nicht nur eine sichere und nachhaltige Energieversorgung, sondern setzt sich auch aktiv für den Schutz unserer Umwelt ein. In dieser Hinsicht hat die E.DIS beschlossen, jährlich einen Umwelttag zu organisieren, um das Bewusstsein der Auszubildenden zu stärken und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich aktiv einzubringen.

Am heutigen E.DIS Umwelttag haben sich 12 Auszubildende aus Mecklenburg-Vorpommern im Gespensterwald von Nienhagen versammelt, um aktiv an Umweltschutzmaßnahmen teilzunehmen. Die angehenden Elektroniker/-innen für Betriebstechnik tauschten für diesen besonderen Tag ihre Seitenschneider und Lötkolben gegen Mülltüte und Greifer ein, um einen Beitrag für die Umwelt in unserem Versorgungsgebiet zu leisten.

Diese praktischen Maßnahmen wurden nicht nur durchgeführt, um die Umgebung zu verschönern, sondern auch, um das Verständnis für Umweltschutz zu fördern und die Auszubildenden für die Bedeutung nachhaltigen Handelns zu sensibilisieren.

Über E.DIS:

E.DIS ist ein führender regionaler Netzbetreiber in Deutschland und eine Tochtergesellschaft der E.ON Gruppe. Das Unternehmen setzt sich für eine nachhaltige und zuverlässige Energieversorgung ein und verfolgt dabei strenge Umweltauflagen.

Marcel Beer

Kita Waldgeister stellt sich vor

Wie kann ich Kontakt aufnehmen?

Träger:	Gemeinde Ostseebad Nienhagen
Ort:	Strandstraße 16
Telefon:	038203 81124
Mail:	waldgeister-nienhagen@web.de
Internetseite:	https://www.ostseebad-nienhagen.de
Ansprechpartner:	Beate Striggow (Kitaleiterin)
Ansprechpartner Amt	
Bad Doberan Land:	Frau Weitendorf
Telefon:	038203 70142
Landkreis Rostock:	Internetseite des Landkreises, Berechtigungsschein Kita

Wie viele Kinder werden in der Kita betreut?

In unseren Krippengruppen werden 18 Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren betreut. Unsere 4 ältesten Krippenkinder dürfen schon mit in den Kindergarten gehen. Alle 22 Krippenplätze sind immer belegt und für die Kinderkrippe haben wir eine Warteliste. Im Kindergarten werden 66 Kinder in 4 Gruppen betreut. Unsere ältesten Kinder werden in einer Vorschulgruppe zusammen auf die Schule vorbereitet.

Wer arbeitet in der Kita?

Unser Team setzt sich aus 10 Erzieherinnen und 2 Erziehern zusammen. Das Alter unseres Teams ist bunt gemischt.

Wie bekomme ich ein Platz in der Kita?

Auf der Internetseite des Ostseebades Nienhagen können Sie sich ein Antrag herunterladen und direkt zur Kita schicken. Zeitnah bekommen Sie dann Nachricht, ob zu ihrem Wunschtermin ein Platz frei ist. Außerdem muss beim Landkreis Rostock ein Antrag auf einen Berechtigungsschein für einen Kitaplatz gestellt werden. Wenn dieser Berechtigungsschein vorliegt, muss er zum Amt Bad Doberan Land geschickt werden. Dann wird Ihnen ein Vertrag zugeschickt. Sie können jederzeit in der Kita direkt anrufen und ein Besichtigungstermin vereinbaren.

Wie verläuft die Eingewöhnung meines Kindes in die Kita?

Die Eingewöhnung beginnt mit Vertragsbeginn. Die ersten Tage in der Kita begleitet ein Elternteil oder eine Bezugsperson das Kind im Tagesablauf der Kita. Jede Eingewöhnung ist individuell und orientiert sich am Entwicklungsstand und der jeweiligen Lebenssituation des Kindes. Eltern sollten sich dafür Zeit nehmen. Erst wenn das Kind Vertrauen zu den Erziehern gefasst hat, kann es allein in der Kita bleiben.

Wie ist der Tagesablauf in der Kita?

6.30 - 7.30 Uhr	Spiel
7.30 – 8.00 Uhr	Frühstück in den Gruppen
8.00 – 11.00 Uhr	Spiel, individuelle Angebote, Spiel im Freien, Ausflüge
11.15 – 12.00 Uhr	Mittagessen in den Gruppen
12.00 -14.00 Uhr	Mittagsruhe oder ruhiges Spiel für ältere Kinder
14.00 -15.00 Uhr	Vesper
15.00 -17.30 Uhr	Spiel, Spiel im Freien, individuelle Angebote

Wie ist die Verpflegung in der Kita?

Wir werden durch einen externen Essenanbieter beliefert. Eltern bezahlen einen monatlichen Pauschalbetrag. Frühstück und Vesper wird direkt in der Kita zubereitet. Obst und Gemüse und Getränke (Wasser oder ungesüßter Tee) stehen den Kindern immer zur Verfügung. Mittags sollte es wöchentlich nicht mehr als zweimal Fleisch und geben. Die Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen.

Wie werden die Kinder in der Kita betreut?

Unsere Kita ist ein Ort zum Entdecken, Erfinden und Erforschen. Die Kita soll Freude bereiten und ist an den Interessen und Bedingungen der Kinder orientiert. Wir entwickeln die Kinder zu eigenständigen, urteilsfähigen Persönlichkeiten. Dabei werden sie auf das Leben vorbereitet, um in dieser Welt bestehen zu können und einen Platz in der Gesellschaft finden. Spiel ist die Haupttätigkeit unserer Kinder.

Was sind die nächsten geplanten Projekte?

Die Freifläche der Kita wird neugestaltet und mit neuen Spielgeräten ausgestattet.

Die Digitalisierung schreitet voran. Die einzelnen Kindergruppen werden mit Tablets ausgestattet. Die Kinder haben die Möglichkeit zu ihren aktuellen Themen ihr Wissen zu erweitern und die Kommunikation mit den Eltern wird über eine Kita-app vereinfacht.

In der Weihnachtszeit führen unsere Kinder in der Tagespflege und bei der Rentnerweihnachtsfeier ein kleines Programm auf. Am Donnerstag, den 14.12.2023 ab 16.00 Uhr singen die Kinder vor und mit ihren Eltern Weihnachtslieder auf unsrer Freifläche. Anschließend kommt der Weihnachtsmann zu Besuch und die Kinder können an Feuerschalen mit ihren Eltern Stockbrot backen.

Nienhäger Geschichte(n) Nr. 4

Familie Seiffert, Pension „Haus am Meer“

In unserer heutigen Geschichte erzählen wir, wie ein Rostocker Ehepaar zwischen zwei Welt-kriegen voller Hoffnungen in Nienhagen einen Neuanfang wagte, schließlich aber seinen Traum von einer Pension als Treffpunkt für Kunstschaffende und Kunstliebhaber aufgeben musste.

1906-1917: Die Pianistin und der Maschinist

Karl Gustav Matthias Seiffert (*1890, †1968) hatte die Begeisterung für Schiffe und Schifffahrt von seinem Vater Hugo Georg Gustav Seiffert (*1859, †1950) geerbt. Der war seit 1892 Werksmeister und später Lehrausbilder in der "*Actien-Gesellschaft NEPTUN, Schiffswerft und Maschinenfabrik in Rostock*". Karl Seiffert begann 1906 als Fünfzehnjähriger eine dreijährige Ausbildung im "Maschinenbauressort" selbiger Neptun Werft. Nach ersten Berufserfahrungen ging er dann ab 1912 auf Schiffen der "*Hamburg-Südamerika Dampfschifffahrts-Gesellschaft (HSDAG)*" auf große Fahrt.

Abb. 1: Als Lehrling auf der Neptun Werft (1907)

Als er im Mai 1914, am Vorabend des Ersten Weltkriegs, mit dem Passagier-Schnelldampfer "*Cap Finisterre*" (laut HSDAG-Werbung damals größter, schnellster und luxuriösester Ocean Liner) aus Buenos Aires nach Hamburg zurückkehrte, konnte er noch nicht ahnen, dass dies für viele Jahre seine letzte Seereise gewesen sein sollte. Den Kriegsdienst leistete Karl Seiffert dann an und auf der heimischen Ostsee. Zuerst in der "*Werftdivision der Ostseeflotte*" in Kiel und später auf dem Torpedoboot SMS „Carmen“.

Im April 1917, also noch während des Ersten Weltkriegs, heiratete Karl Seiffert in Warnemünde Carla Ernestine Georgine Anna Schuldt (*1895, †1973). Und im November desselben Jahres wurde ihr Sohn Karl-Joachim geboren. Carla stammte aus einer bürgerlichen Rostocker Familie. Ihr Vater Karl Schuldt war Inhaber einer Kolonialwarenhandlung in der Buchbinderstraße 23. Carla besuchte in Rostock eine Höhere Töchterschule (mit heutigem Gymnasium vergleichbar) und erhielt zusätzlich eine "pianistische Ausbildung" durch den Organisten der Heiligen-Geist-Kirche Rostock.

> Zeugnis des Großherzoglichen Musikdirektors Ernst Gütschow, Heiligendamm i. M. vom 26.7.1915:
> „Der Pianistin Frl. Carla Schuldt, welche mir heute den I. Satz aus dem A-Dur-Concert von Mozart mit hübscher Auffassung, sauberer Technik vorstellte, bestätige ich hiermit gerne, daß die junge Dame alle Anlagen zu einer guten Künstlerin in sich vereinigt.“

1918-1930: Nachkriegszeit und die "Goldenen Zwanziger"

Nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg waren Millionen Deutsche von Armut und Hungersnot betroffen. Während dieser Zeit war es auch für den erfahrenen Schiffsmaschinisten nicht leicht seine Familie "über Wasser zu halten". In den ersten Nachkriegsjahren fand Karl Seiffert Arbeit auf einem Bergungsschiff, um im Krieg auf der Ostsee gesunkene Schiffe zu bergen. 1920/1921 war er noch ein paar Monate für die 1918 gegründete *Rostocker Hochseefischerei AG* „nach See zum Fischfang“ unterwegs. Als sich die wirtschaftliche Lage weiter verschärfte, zog die Familie im April 1921 nach Hamburg. Dort fand Karl Anstellung als Büromitarbeiter bei Gall & Seitz, einem seit 1888 im Bereich Schiffs- und Maschinenkomponenten tätigen und bis heute 100%igem Familienunternehmen.

Nachdem Deutschland sich durch eine beispiellose Geldentwertung und einer sich anschließenden Währungsreform (1923) der angehäuften Kriegsschulden entledigt hatte, setzte Mitte der 1920er Jahre eine vorsichtige wirtschaftliche Verbesserung ein. Auch Familie Seiffert ging es jetzt besser. Karl war in seiner Firma aufgestiegen. Die Eigentümer hatten ihm inzwischen Gesamtprokura *„...auf alle Aufträge, die von den Reedereien erteilt wurden, namentlich auf Arbeiten an Haupt- und Hilfsmaschinen, Rohrleitungen und Kesseln an Bord der Motorschiffe der Hamburg-Amerika-Linie, des Norddeutschen Lloyd, der Hansa-Reederei usw."*[1] erteilt. Neun Jahre nach seiner letzten großen Seereise war Karl Seiffert nun im Auftrag von Gall & Seitz wieder auf den Weltmeeren unterwegs.
Seiner Frau Carla blieb währenddessen nur die damalige traditionelle Geschlechterrolle mit Haushaltsführung, Kindererziehung, Damenkegeln und Repräsentationspflichten bei gesellschaftlichen Ereignissen. Ihren Sinn für Stil und Ästhetik konnte sie zu dieser Zeit vornehmlich durch elegante Kleidung, insbesondere Pelze ausdrücken. Für Empfänge beim Arbeitgeber ihres Mannes hatte sie sich zum Beispiel extra ein besonderes, metalldurchwirktes Kleid anfertigen lassen. Dieses Kleid befindet sich bis heute im Besitz ihres Enkels

Abb.2: Carla Seiffert

Rolf Seiffert. Obwohl es ihnen in Hamburg also gut ging, begannen Karl und Carla Ende der 1920er Jahre ihre Rückkehr in die Heimat zu planen. Vielleicht war es einfach Heimweh? Vielleicht suchte Carla auch mehr eigene Entfaltungsmöglichkeiten?

1930-1932: Das Nienhagen-Investment

Während der kurzen Zeit, die heute als die "Goldenen Zwanziger Jahre" verklärt wird, war aus dem Bauerndorf Nienhagen laut zeitgenössische Prospektwerbung tatsächlich ein *„kleines idyllisches Ostseebad"* und ein *„Klimatischer Kurort"* geworden. Die Zahl der registrierten "Sommerfrischler aus dem Binnenland" war von 650 im letzten Vorkriegsjahr 1913 bis 1927 auf 1.650 angestiegen[2]. Die Investitionen in Infrastruktur und Werbung begannen sich jetzt auszuzahlen.

> *"Abends, wenn die Sonne noch einmal über die glitzernden Wogenkämme grüßt und als glutroter Ball in den Wellen versinkt, sorgen Konzerte mit Tanzeinlagen für Unterhaltung und Zerstreuung, begleitet vom ewig gleichbleibenden Rhythmus der Brandungswellen und vom leisen Rauschen der hohen Wälder. Bizarr und gespenstig greifen die eigenartig geformten Äste der Bäume in den dunk-len Himmel. Ein schweigender Abend am Meer - eine Offenbarung der Natur in ihrer erhabenen Größe. So erlebt der Kurgast NIENHAGEN - als harmonische Verbindung von Luftkurort und Seebad, von Wald und Meer, von steilem Ufer und flachem, weichem Strand, als einen kleinen und ruhigen, aber immer abwechslungsreichen Erho-lungsort an der mecklenburgischen Ostseeküste."*[2]

Auch den Seifferts erschien Nienhagen Ende der 1920er Jahre der richtige Ort für einen Neuanfang in der alten Heimat. Hier wollten sie eine kleine Pension errichten, in die Carla ihre Kreativität, ihr ästhetisches Empfinden und ihre sozialen Kompetenzen einbringen konnte. Ein Bauplatz, nah dem *"herrlich bewaldeten Hochufer"*[2] war gefunden. Und für die Finanzierung stand Carlas Familie, einschließlich ihres Schwagers Hermann Orthey (*1883, †1959) zur Verfügung. Orthey war zu dieser Zeit Inhaber der Nordischen Eisen- und Draht-Industrie Rostock, kurz Nord-Draht, und ein passionierter Kunstmäzen und -sammler.

Nachdem die Seifferts mit dem Bau ihrer Pension begonnen hatten, zogen allerdings schon wieder dunkle Wolken am Himmel über Deutschland auf. Weltwirtschaftskrise, Zweiter Weltkrieg, Besatzung durch die Siegermächte - schwer zu sagen ob die Familien Seiffert, Schuldt und Orthey angesichts einer solchen Prophezeiung an ihrem Nienhagen-Investment festgehalten hätten. Sie beabsichtigten mit gediegener Ausstattung und einzigartigen Merkmalen den anspruchsvollen, naturverbundenen und kunstaffinen Gast anzusprechen. Diese Vision passte genau zum Zeitgeist der Goldenen Zwanziger, und hätte damals (wie heute?) als Konzept für das gesamte "*kleine idyllische Nienhagen zwischen dem Weltbad Warnemünde und dem aristokratischen Heiligendamm*"[2] gelten können. Carla Seiffert wählte für ihr Haus stilsicher Möbelstücke aus, und die Wände zierten Gemälde und Zeichnungen aus der Kunstsammlung ihres Schwagers. Ergänzt wurde die Einrichtung durch exotische Raritäten, die Karl Seiffert und die ehemaligen Auszubildenden seines Vaters von ihren Seereisen mitgebracht hatten. Chinesisches Porzellan, Schnitzereien, Hieb- und Stichwaffen aus Vorderasien und Südamerika, dazu eine Sammlung zoologischer Präparate, wie ein Alligatoren- und ein Eisbärenschädel, ein Haifischgebiss, einen Gürteltierpanzer, Elefantenstoßzähne. Das ist nur eine kleine Auswahl außergewöhnlicher und eindrucksvoller Exponate, die damals manchem Museum zur Zierde gereicht hätten.

Am 12.09.1932 war es dann soweit: Dem "Bauherr Frau Carla Seiffert" (Gendering und geschlechterneutrale Anrede gab es noch nicht) wurde durch den Amtshauptmann des Amtes Rostock die "*Erlaubnis zum Betriebe einer Fremdenpension auf der Häuslerei Nr. 36 in Nienhagen während der Zeit vom 01.Mai bis 30.September jeden Jahres erteilt.*"[3] Gestattet wurde auch "*...der Ausschank sämtlicher Arten von Getränken an die Pensionsgäste und bei den regelmäßigen Mahlzeiten auch an andere Personen, welche an diesen Mahlzeiten teilnehmen.*"[3]

1932-1947: Aufstieg und Fall

In den folgenden Jahren etablierte sich die Pension "Haus am Meer" als "*Modernstes Haus am Platz*" (Eigenwerbung) und profitierte dabei vom Aufschwung des Fremdenverkehrs im kleinen Nienhagen (etwa 280 Einwohner). Teilweise wurde der Ort inzwischen sogar als *„eine Perle unter den mecklenburgischen Ostseebädern"*[4] bezeichnet. Und "*...die Sommerfrische in Nienhagen wird allen denen, die Ruhe und Erholung suchen, die Nerven und Körper stärken wollen, aufs Beste empfohlen"*.[4] In der Saison 1937 zählte man bereits 3.000 Gäste[2].

Abb. 3: „Haus am Meer" ca. 1932

Im "Haus am Meer" kümmerte sich Carla Seiffert zusammen mit einer Mitarbeiterin um die Gäste. Carla verstand es offensichtlich, eine offene und kreative Atmosphäre zu schaffen, in der sich auch zahlreiche Kunstschaffende, vornehmlich aus dem Bereich der Musik, wohl und willkommen fühlten.

Karl Seiffert war währenddessen die meiste Zeit als Angestellter seines Schwagers Hermann Orthey für die Firma Norddraht in ganz Deutschland unterwegs. Das alles änderte sich natürlich mit dem Zweiten Weltkrieg. Wie schon im Ersten Weltkrieg war nicht mehr an Fremdenverkehr zu denken. Karl, jetzt in seinen fünfziger Jahren und als nicht kriegsverwendungsfähig eingestuft, wurde ab 1941 als Zollmitarbeiter im Grenzstreifendienst an der Küste eingesetzt. Seine Zentrale war das wohnortnahe Zollhaus in Diedrichshagen.

Abb. 4: Auf Zollstreife im Gespensterwald

Ab dem Winter 1944/1945 wurden dann, wie überall im Ort, im „Haus am Meer" anstatt der Sommerfrischler Flüchtlinge aus den deutschen Ostgebieten einquartiert. Es war ein steter Zustrom an Flüchtlingen. Viele zogen nach ein paar Tagen oder Wochen weiter westwärts, einige fanden aber auch in Nienhagen und Umgebung ein neues Zuhause. Nienhagens Einwohnerzahl änderte sich damals täglich. Am 16.07.1947 wurden 288 Nienhäger und 575 Umsiedler gemeldet.[5]

1950-1955: Neubeginn

In den ersten Nachkriegsjahren fuhr Karl täglich von Nienhagen aus zum Fischen auf die Ostsee. Das ernährte die Familie in schwerer Zeit. Und ab 1950 steuerte dann auch die Pension wieder einen Teil zum Haushaltseinkommen bei.
Auch unter den geänderten gesellschaftlichen Verhältnissen trugen sich wieder Vertreter der bildenden und der darstellenden Künste in die Gästebücher der Pension ein.

Abb. 5: Als Fischer in Nienhagen (1945-1947)

Eintragungen im Gästebuch „Haus am Meer"
Konrad Blumenthal,
Flötist, Komponist und Musiktheoretiker, Rostock
Prof. Hermann Abendroth,
Dirigent und Generalmusikdirektor, Weimar
Gerhard Pflüger,
Dirigent und Generalmusikdirektor, Leipzig
Otto Nagel, Maler, Berlin
Luciano Tozzi, Opernsänger
Walter Julius Haacke,
Domorganist und Kirchenmusikdirektor, Naumburg

Und auch Karl startete mit Anfang 60 noch einmal neu durch. Inzwischen waren die neuen staatlichen Organe auf seine Qualifikationen aufmerksam geworden. Im August 1952 trat er eine Stelle als Oberreferent im Ministerium für Maschinenbau, Hauptverwaltung Schiffbau der DDR in Berlin an. Förderlich dafür war sicherlich, dass er, seit den 1920er Jahren SPD-Mitglied, seit der Zwangsvereinigung von SPD und KPD (1946) inzwischen SED-Mitglied war. Im April 1953 wechselte er in die Werftleitung des VEB (Volkseigener Betrieb) Mathias-Thesen-Werft Wismar. Dort blieb er auch über seine Verrentung hinaus tätig. Mit dem Umzug nach Wismar hat Carla den Pensionsbetrieb aufgegeben. Die Villa "Haus am Meer" haben die Seifferts 1955, also 25 Jahre nach dem Bau, an den VEB Fischkombinat Rostock (FiKo) verkauft.

1955-1989: Betriebsferienheim /-lager

Aus der Pension für das kunstaffine Bürgertum war ein Betriebsferienheim mit 27 Plätzen geworden. Hier konnten sich ab 1955 ganzjährig die Mitarbeiter des Fischkombinats mit ihren Familien erholen. Zusätzlich wurde auf dem Grundstück ein Kinderferienlager eingerichtet, in dem die Kinder der FiKo-Mitarbeiter ihre Sommerferien verbringen konnten. Anfänglich schliefen die Kinder noch in zwei großen Zelten. Ab den 1960er Jahren wurden die 60 Kinder pro Durchgang dann in einem barackenartigen Bau und sechs Bungalows untergebracht.

Nachtrag

Carlas und Karls Sohn **Karl-Joachim Seiffert** (*1917, †1985) ging nicht in den Schiffbau und er fuhr auch nicht zur See. Er hatte offenbar das schöngeistige Talent seiner Mutter und weniger das technische Interesse seines Vaters geerbt. Vor dem Kriegsdienst studierte er in Berlin-Charlottenburg Architektur. Nach Kriegseinsatz an der Westfront und britischer Gefangenschaft heiratete er im Dezember 1949 Lotte Pätow, die Tochter des damaligen Nienhäger Bäckers Hans Pätow. Lottes Mutter Elsa Pätow betrieb übrigens im Haus Hubertusburg (heute Chinaimbiss) einen kleinen Kolonialwarenladen.

Nach dem Krieg war Karl-Joachim als Bibliothekar und als wissenschaftlicher Zeichner für Museen und archäologische Forschungsstellen tätig.

Das „Haus am Meer" ist bis heute von außen erfreulicherweise fast unverändert erhalten geblieben. Nach einer ersten Privatisierung durch die Treuhand wurde der südliche Teil des Grundstücks abgetrennt um dort ein neues Wohnhaus zu errichten. Anschließend wurde das 1930 errichtete „Haus am Meer" erneut verkauft. Seit Ende 2006 befindet sich darin ein Hotel nur für Frauen. Und wenn sich unter den Gästinnen hin und wieder auch Künstlerinnen befinden, dann wäre das sicherlich auch ganz im Sinne von Carla Seiffert.

Und vielleicht werden Sie sich, wenn Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang am „Haus am Meer" vorbei kommen, ja an die Geschichte von der „Pianistin und dem Maschinisten" erinnern.

Abb. 6 „Haus am Meer" 2023

Unser besonderer Dank gilt Rolf Seiffert, der bereit war die Geschichte seiner Familie mit uns zu teilen und zahlreiche Dokumente und Fotos zur Verfügung gestellt hat.

André Podolski für die Orts-Chronisten
ortschronisten@ostseebad-nienhagen.de

Quellen

1 Arbeitszeugnis vom 17.08.1931 (Archiv Fam. Seiffert)
2 Werbeprospekte Ostseebad Nienhagen i. M.
3 Archiv des Landkreis Rostock, 2.G.17: 57
4 Reichs-Handbuch der dt. Fremdenverkehrsorte 1938
5 Archiv des Landkreis Rostock, 2.G.17.96

Bildnachweise:

1,2,4,5 Archiv Rolf Seiffert, Schwerin
3 Deutsche Fotothek, Dok-Nr. 80406451
6. Archiv Podolski

Vor langer Zeit

Eine mecklenburgische Reviera wäre im Entstehen, sobald die bedeutendsten Ostseebäder un-seres engen Vaterlandes, Warnemünde und Brunshaupten-Arendsee, durch eine Eisenbahn mit-einander verbunden würden. Sollte, wie zu erwarten steht, diese Strecke bewilligt und ausge-baut werden, so wäre damit der Anfang der in Interessentenkreisen geplanten Küstenbahn ge-macht. Die Fortsetzung der Bahn Brunshaupten-Heiligendamm über Nienhagen, Diedrichshagen – die beiden Orte sollen gleichfalls in Bäder umgewandelt werden – nach Warnemünde würde dazu dienen, allmählich die ganze Küste von Brunshaupten-Arendsee bis nach Warnemünde in ein einziges großes Seebad umzuwandeln.

Erschienen im Malchower Tageblatt vom 05.11.1907
Quelle: Universitätsbibliothek Rostock

Kastrationspflicht seit 2021 im Ostseebad Nienhagen

Keine Panik liebe Männer! Es geht nicht um euch, sondern um die Freigänger- und Streunerkatzen in unserem schönen Ostseebad Nienhagen. Auch wenn Sie dieses Thema vielleicht nicht unmittel-bar betrifft, so lesen Sie bitte weiter. Sollte Sie dieses Thema jetzt schon betreffen, bitte erst recht! Wir wollen jetzt auch gar nicht die moralische Keule rausholen, sondern Sie alle dafür sensibilisieren, dass es seit 2021 eine Kastrationspflicht im Ostseebad Nienhagen gibt und warum es so wichtig ist, seine Tiere zu kastrieren.

Hier einige Fakten:

- Unkastrierte Tiere markieren ihr Revier mit übelriechendem Urin. Das machen übrigens nicht nur die Kater, sondern auch die Katzen.
- Unkastrierte Tiere neigen dazu, blutige Revierkämpfe auszutragen. In diesen Fällen ziehen meistens die kastrierten Opfer den Kürzeren, weil die unkastrierten Tiere ihr Revier verteidigen bzw. immer weiter vergrößern wollen. Die Infektionsgefahr durch Verletzungen steigt deutlich an.
- Unkastrierte Tiere sind deutlich aggressiver.
- Der ausgeprägtere Vermehrungs- und Jagdtrieb lässt sie die Gefahren der Straße und der Autos vergessen, so dass sie zu einer Unfallgefahr für Autofahrer werden können. Und ganz nebenbei: eine überfahrene Katze ist nicht schön anzusehen.
- Unkastrierte Tiere vermehren sich „ohne Sinn und Verstand", auch Inzucht ist möglich. Sie sind bis zu 3 x im Jahr paarungsbereit. Im Hinblick auf die Vermehrung gibt es von Tierschutzverbänden erschreckende Rechenbeispiele, die sicher die Wenigsten von Ihnen so erwartet hätten. Die Tiere sind nämlich bereits mit vier bis fünf Monaten geschlechtsreif. Eine Katze kann pro Jahr 2-3 Würfe mit mindestens drei Kätzchen großziehen, die wiederum nach einem halben Jahr selbst für Nachwuchs sorgen. Die Zahl der Nachkommen von nur einer Katze steigt so nach nur 5 Jahren in die Zehntausende!!!

*)

Sicher verstehen Sie jetzt besser, warum wir uns seit vielen Jahren für Steuner- und Freigängerkatzen engagieren und deshalb auf die notwendigen Kastrationen aufmerksam machen. In den vergangenen Jahren haben wir schon auf eigene Kosten zahlreiche Tiere kastrieren lassen, daher jetzt unsere Bitte:

Zum Thema eigene Freigänger: Uns ist bewusst, dass die Kastrationskosten leider sehr gestiegen sind. Wenn Sie finanzielle Unterstützung für die Kastration Ihres Tieres benötigen, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde. Wir werden gemeinsam eine Lösung finden. Die Tiere können übrigens unabhängig vom Alter kastriert werden.

Zum Thema Streunerkatzen: Melden Sie sich bei der Gemeinde oder dem Ordnungsamt Landkreis Bad Doberan, wenn in Ihrer Umgebung plötzlich fremde Tiere auftauchen.

Zum Schluss müssen wir noch anmerken, dass das Ordnungsamt für unkastrierte Freigänger Geldstrafen bis zu 3.900,00 Euro verhängen kann.

Unter www.jetzt-katzen-helfen.de können sich Interessierte weiter über dieses Thema informieren.

Danke, dass Sie den Artikel bis zu Ende gelesen haben und hoffentlich in Zukunft nicht mehr wegschauen.

Viele Grüße von Familie Launert

*) Quelle: Vier Pfoten

Öffnungszeiten der Kurverwaltung/ des Gemeindebüros

Öffnungszeiten der Kurverwaltung/des Gemeindebüros
Strandstraße 30 · 18211 Ostseebad Nienhagen
Tel.: 038203/ 811 63
info@ostseebad-nienhagen.de • www.ostseebad-nienhagen.de

01.10.2023 – 30.03.2024 (Winter-Öffnungszeiten)

Montag:	geschlossen
Dienstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 12.00 Uhr
Freitag:	geschlossen

01.04. – 30.09.2024 (Sommer-Öffnungszeiten)

Montag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Samstag:	10.00 – 14.00 Uhr (nur Juli+August)
Sonntag:	10.00 – 12.00 Uhr (nur Juli+August)

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

dienstags 17.00 – 18.00 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Veranstaltungstermine:

30.11.23	Spiele-Nachmittag in der Vorweihnachtszeit, JUBIN, FZZ
08.12.23	Weihnachtssingen mit Frau Stern, JUBIN, FZZ
09.12.23	Bläserkonzert zum Advent, der Kulturverein
13.12.23	Seniorenweihnachtsfeier, FZZ
15.12.23	Märchenfilm für Kinder, der Kulturverein, FZZ
28.12.23	Wintersonnenwendfeuer des BAV, Strandkorbwiese

Vorschau auf 2024

06.01.24	Neujahrskonzert, FZZ
14.01.24	Neujahrsempfang, FZZ
30.03.24	Osterfeuer
11.05.24	Sandburgenwettbewerb, Hauptstrand (Rettungsschwimmer Turm)
31.05.24	Kindertagsfest, KITA Waldgeister, Festwiese und KITA
22.06.24	Sommersonnenwendfeuer
12.07.24	Neptunfest, KITA Waldgeister, Hauptstrand (BAV Turm)
19.-21.07.24	Feuerwehrfest der FFW Ostseebad Nienhagen, Festwiese
03.08.24	Countryfest, Nienhäger Cliff Dancer, Festwiese
16.08.24	Kulturtag, der Kulturverein, Festwiese
17.-18.08.24	Gespensterwaldfest, Festwiese
28.-29.09.24	3. Nienhäger Festwiesn, Festwiese
21.12.24	Wintersonnenwendfeuer

Den aktuellen Veranstaltungsplan findet man auf unserer Website www.ostseebad-nienhagen.de/veranstaltungen .(Änderungen sind vorbehalten)

Das diesjährige Wintersonnenwendfeuer findet aus organisatorischen Gründen am 28. Dezember 2023 ab 16:00 Uhr statt!

Wir wünschen allen Nienhägern und Nienhägerinnen sowie allen Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen schönen Jahresausklang!

Für das neue Jahr wünschen wir vor allem Gesundheit.

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Ostseebad Nienhagen
V.i.S.d.P.:
Peter Zemelka, Bürgermeister
Redaktion: Kurverwaltung
Autoren der Beiträge

Fotos: Kurverwaltung (Titel DK), Autoren/Fotografen der Beiträge

Layout, Repro und Satz:
Team Medien Service GmbH,
www.uadw.de · info@tms-mv.de

Ihre Beiträge schicken Sie gerne an:
info@ostseebad-nienhagen.de
Fragen technischer Art richten Sie an info@tms-mv.de
Tel. 0171 235 47 21